

Frau Nicoleta Lukas
Axstraße 40

44879 Bochum

Gelsenkirchen, 22.10.2007

Probenbez.: **Mischproben aus 21 Stoffmustern „Mädchenset, Jungenset, Himmel“**

Probenahme: durch Auftraggeber

**Auftrags-Nr.: 00b001/ 026825/ 01-05
00b001/ 027022/ 01**

Bearbeitungszeitraum: 19.09.07 bis 02.10.07

Prüfbericht 721 2745-00 und 721 3743-00

Parameter	Analysenergebnis	Einheit	Methode
Blei (extr.) Speichelsimulanz*	0,052	mg/ kg	EN ISO 11885 (E22)
Quecksilber (extr.) Speichelsimulanz*	<0,01	mg/ kg	EN ISO 11885 (E22)
Cadmium (extr.) Speichelsimulanz*	<0,05	mg/ kg	EN ISO 11885 (E22)
Chrom (extr.) Speichelsimulanz*	0,067	mg/ kg	EN ISO 11885 (E22)
Formaldehyd	0,002	g/ 100g	B 82.02-1
Azofarbstoffe**	n.n.	mg/ kg	B 82.02-2

Bemerkung:

*nach B 82.10-1

**Fremdvergabe; Identifizierung über GC-MS

Mit Speichelsimulanz extrahierbare Schwermetalle beziehen sich je auf 1 kg Textilienmaterial.

Die in Anlehnung an „Öko-Tex Standard 100“ vorgeschlagenen Grenzwerte der Produktklasse I (Baby) von Blei 0,2 mg/ kg, Cadmium 0,1 mg/ kg, Quecksilber 0,02 mg/ kg, Chrom 1,0 mg/ kg werden für die o.g. extrahierten Schwermetalle eingehalten.

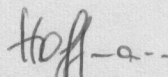
Textilien, die beim bestimmungsgemäßen Gebrauch mit der Haut in Berührung kommen, sind bei einem Massegehalt von mehr als 0,15 g/ 100 g freiem Formaldehyd mit einem Hinweis auf die Anwesenheit von Formaldehyd zu kennzeichnen und mit einer Empfehlung zum Waschen vor dem ersten Gebrauch zu versehen.

n.n.: Gehalte pro Aminkomponente <30 mg/ kg.

Nach dem Umfang der Untersuchungen wurden im Untersuchungsmaterial keine Azofarbstoffe, die ein oder mehrere der in der Bedarfsgegenständeverordnung gelisteten Amine freisetzen können nachgewiesen.



Dr. P. Büschler
(Laborleiter)



E.-J. Hoffmann
(Qualitätsmanagerin)